

Nach dem Gardetanzturnier:

Turnierleiter Dietmar Heid trat zurück

OSTERBURKEN/LAUDA. Beim Ordensfest des Faschenachtsvereins Elferrat der Stadt Osterburken informierte Vorsitzender Michael (Emil) Walz, dass der Tanzturnier-Ausschussvorsitzende des Narrenrings Main-Neckar und Turnierleiter Dietmar Heid (Schlierstadt) am Sonntag nach dem Gardetanzturnier in Lauda von all seinen Ämtern zurückgetreten ist. Dies bestätigte Dietmar Heid den Fränkischen Nachrichten gestern auf Anfrage. „Das verstehen wir nicht“

„Wenn ein Dietmar Heid als Turnierleiter 2011 in der Ausschreibung steht, wird dieses Turnier nicht im Narrenring Main-Neckar durchgeführt“, habe der Präsident des BDK, Volker Wagner, gesagt. „Das verstehen wir alle nicht“, so Walz, dessen Mitteilung beim Ordensfest mit großer Empörung aufgenommen und verurteilt wurde.

Walz erläuterte auch den vermeintlichen Grund dafür, der bei der Anmeldung eines Vereins liegt, der zu zwei Turnieren gemeldet (was nicht zulässig ist) und die Startgebühr nicht überwiesen hatte. Dennoch sei ausgelost worden – was aber keine Auswirkung auf das Turnier und die Starter hatte. „Ich hätte genauer prüfen müssen“, so Heid gestern im FN-Gespräch. „Wir sind alle nur ehrenamtlich tätig. Wenn wir Fehler machen, stehen wir auch dazu.“

„Mein Name ist weg“

Um das Turnier im kommenden Jahr in Lauda nicht zu gefährden („Das ist mir wichtig“), sei er von seinen Ämtern zurückgetreten. „Mein Name ist weg. Und somit wird das Gardetanzturnier auch weiter in Lauda stattfinden.“ Verkündet habe er seinen Rücktritt absichtlich erst nach Beendigung des Gardetanzturniers in Lauda, um dessen Ablauf nicht zu stören.

kh/mem

Aus den Fränkischen Nachrichten vom 15.01.2010, Ausgabe TBB/Lauda